

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Geschäftsführung
Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2015

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 28.09.2015, 17:02 Uhr bis 21:04 Uhr, Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstrasse 85 in 50996 Köln, Raum 119

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Homann, Mike Bezirksbürgermeister SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Aengenvoort, Constanze	CDU
Ante, Marlies	CDU
Heinzlmeier, Peter	CDU
Küpper, Hans-Josef	CDU
Pavegos, Wasilis	CDU
Schykowski, Christoph	CDU
Giesen, Manfred	GRÜNE
Müller, Sabine Dr.	GRÜNE
Schlanstedt, Günter	GRÜNE
Theilen-von Wrochem, Frank	GRÜNE
Busmann, Elke	SPD
Sandow, Elisabeth	SPD
von Dewitz, Julia	SPD
Daniel, Karl-Heinz	FDP
Wolters, Karl	FDP
Bronisz, Berthold	DIE LINKE
Ilg, Torsten Rüdiger	Freie Wähler

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Roß-Belkner, Monika	CDU
von Wengersky, Alexandra Gräfin	CDU

Verwaltung

Hartmann, Ruth
Ludwig, Josef
Makrutzki, Edmund
Neuenhöfer, Klaus
Ortmann, Sigrith
Tempski, Hubertus

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Mermagen, Eduard
Nau, Helene

Gäste

Fuchs, Michael	HGK
Leonhardt, Horst	HGK
Worms, Marion	Straßen.NRW

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Klusemann, Jörg Dr. SPD

Herr Bezirksbürgermeister Homann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde zum Thema Flüchtlingsunterbringung im Bezirk Rodenkirchen, AN/1399/2015, vor.

Der Bezirksbürgermeister teilt mit, dass für die Stellungnahmen der Verwaltung im Rahmen der Aktuellen Stunde Herr Josef Ludwig (Amt für Wohnungswesen - Wohnungsbauförderung, Wohnungsvermittlung; stellvtr. Amtsleiter, Projektplanung und Wohnungsvermittlung) zur Sitzung eingeladen wurde; dieser jedoch aufgrund eines Termins bei der Bezirksregierung Köln ggfs. erst um 18 h zur Sitzung erscheinen kann. Er schlägt daher vor, die Aktuelle Stunde bis dahin zu verschieben.

Es liegen keine verfristeten Beschlussvorlagen vor, über deren Aufnahme in die Tagesordnung gesondert abgestimmt werden muss.

Es sollen aber folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden:

7.2.9 Rechtsgrundlagen für das Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg-Vorlage-Nr. 0263/2015 vom 21.07.2015; Anfrage der FDP

AN/1436/2015

7.2.10 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk Rodenkirchen, Anfrage von Herrn Bronisz

AN/1448/2015

sowie Beantwortung der Verwaltung

7.2.11 Einwendungen von Bürgern gegen das aktuelle Planfeststellungsverfahren zur 3. Baustufe der NORD-SÜD-Stadtbahn, Anfrage von Herrn Ilg

AN/1447/2015

7.2.12 Erneuerung der Kühlwasserpipeline vom Werk Godorf entlang Naturschutzgebiet Sürther Aue und Einleitung in den Rhein bei Rhein-KM 672,8, Anfrage der CDU-Fraktion

AN/1449/2015

Neue Mitteilungen

10.2.3 Durchführung von Baumbestattungen und Errichtung einer Streuwiese am Friedhof Steinneuerhof in Rondorf , AN/0254/2015

2650/2015

10.2.4 B 51 - Fortführung Ortsumgehung Meschenich bis A 4 Anschlussstelle Eifeltor

2732/2015

10.2.5 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 20.04.2015 TOP 8.1.13 bzgl. des Themas "Wiederanpflanzung L 150 / Kerkrader Straße in Godorf"

2760/2015

Die **Reihenfolge der Beratungen** soll außerdem wie folgt geändert werden, da hierzu Gäste oder auch Vertreter der Verwaltung anwesend sind:

Bis zur Durchführung der Aktuellen Stunde sollen daher die TOP 10.2.4 und 8.2.1 vorgezogen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Homann stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

Sodann lässt Herr Homann über die Rederechte für die Sitzung abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt Frau Marion Worms von Straßen. NRW. Regionalniederlassung Vile-Eifel für diese Sitzung Rederecht.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt Herrn Leonhardt und Herrn Fuchs von der HGK für diese Sitzung Rederecht.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Torsten Rüdiger Ilg eine persönliche Erklärung zu seinem Austritt aus der AFD und seinem Eintritt zu den Freien Wählern ab.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion: Flüchtlingsunterbringung im Bezirk Rodenkirchen
AN/1399/2015

Zu TOP A Teilbeantwortung der Verwaltung (2735-2015)- Schülerbeförderung
2735/2015

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen
2580/2015
 - 7.1.2 Wirtschaftsförderung im Stadtbezirk II
2522/2015
 - 7.1.3 Reinigungsarbeiten im Bezirksrathaus Rodenkirchen
2095/2015
 - 7.1.4 Nutzung des ESIE-Geländes, TOP 7.2.6 aus BV 2 Sitzung vom 31.08.2015;
Anfrage der CDU-Fraktion AN/1194/2015
2802/2015
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Pflanzung essbarer Nutzpflanzen im Stadtbezirk Rodenkirchen: Stand der
Umsetzung; Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/1379/2015

Beantwortung der Verwaltung
2796/2015
 - 7.2.2 Betreuungsbedarf für Kinder von Flüchtlingsfamilien in Rondorf ab I.Quartal
2016; Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1389/2015
 - 7.2.3 Kooperatives Baulandmodell: Auswirkungen auf den Bezirk Rodenkirchen;
Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/1390/2015

Beantwortung der Verwaltung
2742/2015

- 7.2.4 B-Plan-Beschluss vom 08.09.2014 -Nr. 2513/2014: Ringstr./Ecke Schillingsrotter Straße in Köln-Rodenkirchen; Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1398/2015
- 7.2.5 BV-Beschluss vom 05.05.2014-Vorlage-Nr.1167/2014 zum Grundstück Eyselshovener Straße in Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1397/2015
- 7.2.6 Grundstück Faßbenderkaul 9, Köln-Raderthal; Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1395/2015
- 7.2.7 Baugebiet Kapellenstraße in Köln - Rondorf, Pater - Prinz - Weg; Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1394/2015
- 7.2.8 Therapeutisches Reiten im Bereich der Diakonie Michaelshoven, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1392/2015
- 7.2.9 Rechtsgrundlagen für das Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg-Vorlage-Nr. 0263/2015 vom 21.07.2015; Anfrage der FDP
AN/1436/2015
- 7.2.10 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk Rodenkirchen, Anfrage von Herrn Bronisz
AN/1448/2015
- Beantwortung der Verwaltung
2841/2015
- 7.2.11 Einwendungen von Bürgern gegen das aktuelle Planfeststellungsverfahren zur 3. Baustufe der NORD-SÜD-Stadtbahn, Anfrage von Herrn Ilg
AN/1447/2015
- 7.2.12 Erneuerung der Kühlwasserpipeline vom Werk Godorf entlang Naturschutzgebiet Sürther Aue und Einleitung in den Rhein bei Rhein-KM 672,8, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1449/2015
- 8 Anträge**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Errichtung einer Tempo30-Zone im Oberbuschweg, Antrag der CDU-Fraktion
AN/1388/2015

8.1.2 Werbung für P&R-Plätze im Stadtbezirk Rodenkirchen, Antrag der SPD-Fraktion
AN/1396/2015

8.1.3 Errichtung eines zusätzlichen Zebrastreifens in der Querungshilfe Höhe Marktstraße 31; Antrag von Herrn Ilg
AN/1071/2015

8.1.4 Beleuchtungskonzept für die Bismarcksäule und den Park in Marienburg; Antrag von Herrn Ilg
AN/1072/2015

Ersetzungsantrag von Herrn Bronisz - Nutzungsänderung Bismarcksäule in Marienburg
AN/1439/2015

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Godorfer Hafen: Neubewertung der Ausbauplanung; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/1043/2015

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Neuanlage eines Spielplatzes im Sürther Feld, Feldhamsterstraße
2101/2015

9.1.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Barbarastraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-2-1018 - Umgestaltung Barbarastraße inkl. Kreisel
2340/2015

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 67409/04
Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg, 2. Änderung - Schulstandort
1969/2015

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2489/2015
 - 10.2.2 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2665/2015
 - 10.2.3 Durchführung von Baumbestattungen und Errichtung einer Streuwiese am Friedhof Steinneuerhof in Rondorf , AN/0254/2015
2650/2015
 - 10.2.4 B 51 - Fortführung Ortsumgehung Meschenich bis A 4 Anschlussstelle Eifeltor
2732/2015
 - 10.2.5 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 20.04.2015 TOP 8.1.13 bzgl. des Themas "Wiederanpflanzung L 150 / Kerkrader Straße in Godorf"
2760/2015

I. Öffentlicher Teil

A Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion: Flüchtlingsunterbringung im Bezirk Rodenkirchen AN/1399/2015

Hinsichtlich der Fragestellungen des Antrages der SPD-Fraktion (AN/1399/2015) wird auf die Beantwortung der Verwaltung (Vorlage 2842/2015) verwiesen.

Die weiteren Nachfragen werden in Form eines Ergebnisprotokolls zusammengefasst.

Workshop:

Hr. Schykowski fragt nach dem Sachstand bzgl. des Vorschlages einen Workshop mit den Bezirken mit dem Ziel neue Konzepte zu erstellen bzw. Erfahrungsaustausch zu betreiben.

Herr Ludwig sowie Herr Tempski bestätigen, dass der Workshop stattgefunden hat. Herr Tempski führt aus, dass auf Grund der Kurzfristigkeit politische Vertreter leider nur aus 3 Bezirken bei dem Workshop vertreten waren. In dem Workshop wurden Vorschläge bezüglich Immobilien und auch strukturelle Vorschläge erörtert. Die Federführung obliegt Dezernat V. Die Veranstaltung wurde vom Personal- und Organisationsamt moderiert. Sobald Rückmeldungen vorliegen, werden Herr Ludwig und/oder Herr Tempski der Bezirksvertretung Rodenkirchen berichten.

Ankäufe von Flüchtlingsunterbringungen:

Herr Ludwig berichtet, dass die Zuständigkeit für Ankauf und Anmietung von Wohnungen und Grundstücken beim Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster liegt. Diese erfolgen in enger Abstimmung mit dem Amt für Wohnungswesen

Für die Ankäufe des Landes ist der Bau – und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) zuständig, für die des Bundes ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zuständig. Am Gustav-Heinemann-Ufer wurde ein Gebäude mit langem Garten für die Flüchtlingsunterbringung angekauft – hier befindet sich die Verwaltung noch in der Planungsphase.

Die Deutsche Welle wird u.a. aufgrund der bekannten Schadstoffproblematiken und der Wirtschaftlichkeitsfrage zur Unterbringung nicht genutzt werden können.

Am Sürther Feld soll auch ein Grundstück zur Verfügung gestellt werden, auch hierzu sind die Planungen noch nicht abgeschlossen.

Das Gebäude der ehemaligen Volvo-Zentrale in Rodenkirchen befindet sich derzeit in der Prüfung.

Sicherstellung der Aufgabenerledigung - Beschleunigung:

Herr Ludwig führt aus, dass ohne Personalaufstockung die derzeitige Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung nicht zu bewältigen ist. Hieran wird aber schon intensiv gearbeitet. Es befinden sich derzeit allein im Amt für Wohnungswesen 100 Stellen in der Stellenausschreibung (insbesondere Sozialarbeiter/innen, technische Stellen für Bauanforderungen). Es müssen Verwaltungsprozesse beschleunigt werden. Hierfür sind aber in verschiedenen Ämtern Ressourcenerweiterung notwendig.

Auf die Nachfrage der Beschleunigung, ob ggfs. Vorschriften ausgesetzt werden können, teilt Herr Ludwig mit, dass gewisse Standardreduzierungen möglich sind, aber nicht beim Thema Brandschutz. Bzgl. der Prozessoptimierungen sei ein Team des Personal- und Organisationsamtes mit der Untersuchung und Optimierung der Geschäftsprozesse beauftragt.

GAG-Wohnungen/Privatwohnungen:

Herr Ludwig berichtet, dass es die Vereinbarung zwischen dem Amt für Wohnungswesen und der GAG gibt, pro Jahr 200-220 Bestandswohnungen, die frei werden, für die Unterbrin-

gung von Flüchtlingen, die integrationsfähig sind, zur Verfügung zu stellen. Da die integrationsfähigen Flüchtlinge Mitbewerber bzgl. des knappen Wohnraumes sind, seien zusätzliche Neubauten, die einzige Möglichkeit das Problem zu lösen.

Herr Ludwig bestätigt, dass aus seiner Sicht, die Intensivierung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus forciert werden muss, das hier jedoch auch besonders die Privatwirtschaft gefragt ist.

Die Bevölkerung bietet auch private Wohnungsangebote an, hierauf sei die Stadtverwaltung auch angewiesen. Hierbei sind jedoch die Bestimmungen des SGB II zu beachten, wonach die Kosten in einem bestimmten Rahmen bleiben müssen.

Turnhallen:

Bzgl. der Nachfrage, ob Turnhallen für die Unterbringung in Rodenkirchen in Frage kommen, erklärt Herr Ludwig, dass Turnhallen aufgrund der fehlenden Privatsphäre eher ungern in Anspruch genommen werden. Zudem würden dadurch auch der Schulsport und Sport der Sportvereine erheblich gefährdet. Dennoch kann er aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen und der knappen Unterbringungsmöglichkeiten eine Nutzung grundsätzlich nicht komplett ausschließen, eher im Gegenteil, das werde kommen.

Kasernen:

Hr. Ludwig teilt mit, dass die Unterbringungsmöglichkeiten in Kasernen alle geprüft sind und hier aktuell keine Kapazitäten verfügbar sind. Erst in 2019 wird ggfs. die Kaserne Brühler Str. evtl. frei. Hierzu werden bereits Gespräche geführt.

Den Vorschlag von Herrn Ilg, den Schulsport in die Konrad-Adenauer-Kaserne zu verlagern, wird das Amt für Wohnungswesen an das zuständige Amt für Schulentwicklung zur Prüfung weiterleiten.

Gewerbegebiete – Unterbringung:

Der § 246 Abs. 10 Baugesetzbuch ist im November 2014 ergänzt worden. Seit dem besteht die Möglichkeit Unterkünfte auch in Gewerbegebieten in Erwägung zu ziehen. Hier muss jedoch der Bebauungsplan dann auch entsprechend soziale Einrichtungen zulassen. Zudem hat auch eine Abwägung der Interessen der Rechte der Gewerbetreibenden zu erfolgen.

Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen:

Frau Hartmann, Leiterin des Bezirksjugendamtes Rodenkirchen, berichtet, dass es zwei Gruppen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gibt. Die eine Gruppe hat hier in der Region Verwandte, die dort in der Regel (größtenteils am Kölnberg) auch untergebracht werden, sofern das nach Augenschein möglich ist.

Die andere Gruppe wird stationär untergebracht. Frau Hartmann erläutert, dass dies jedoch aufgrund der Ressourcenknappheit an Unterbringungsmöglichkeiten eine große Herausforderung sei. Geeignete Wohnflächen zu finden sei sehr schwierig.

Zum Sachstand der Diakonie Michaelshoven führt Frau Hartmann aus, dass im Haus Simeon im Parterre unbegleitete junge minderjährige Flüchtlinge in Wohngruppen untergebracht werden. Verhandlungen werden geführt. In der zweiten Etage gibt es noch Brandschutzanforderungen, welche noch umgesetzt werden müssen.

Frau Hartmann erläutert, dass es für die minderjährigen Jugendlichen auch strukturelle Beratungsstellen gibt. Es wird gemeinsam mit dem Interkulturellen Dienst (IKD) und der Jugendhilfe nach Angeboten für die vorwiegend Jugendlichen geschaut.

Beschlagnahmungen gegen den Willen der Eigentümer

Herr Ludwig teilt bzgl. des Themas Beschlagnahmen mit, dass das Thema geprüft worden ist. Das OVG Münster habe entschieden, dass vor Beschlagnahmungen erst alle anderen Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft werden müssen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**Zu TOP A Teilbeantwortung der Verwaltung (2735-2015)- Schülerbeförderung
2735/2015**

Der Tagesordnungspunkt ist analog TOP A erledigt.

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

Es liegt keine Vorlage vor.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Frau Aengenvoort mahnt die ausstehenden Beantwortungen zu Anfragen der Bezirksvertretung Rodenkirchen an.

Sie bittet den Bürgeramtsleiter Herrn Tempski, in seinem Namen einen Appell an die Fachverwaltung mit der Bitte um zeitnahe Beantwortungen schriftlich zu richten. Die Beantwortungen der Anfragen seien die Basisinformationen, um die Arbeit als Mitglied der Bezirksvertretung leisten zu können.

Herr Tempski sichert dies zu.

7.1.1 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen 2580/2015

Die CDU-Fraktion merkt an, dass die Beantwortung zu lange gedauert hat.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den TOP 7.1.1 bis zur nächsten Sitzung, unter der Maßgabe, dass in der nächsten Sitzung die Vorlage durch die Fachverwaltung mündlich erläutert wird.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

7.1.2 Wirtschaftsförderung im Stadtbezirk II 2522/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.1.3 Reinigungsarbeiten im Bezirksrathaus Rodenkirchen 2095/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.1.4 Nutzung des ESIE-Geländes, TOP 7.2.6 aus BV 2 Sitzung vom 31.08.2015; Anfrage der CDU-Fraktion AN/1194/2015 2802/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

Jedoch bittet Frau Aengenvoort zu Frage 1 ebenfalls um eine fachliche Stellungnahme aus Sicht des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport - Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung (Schulverwaltungsamt oder/und Stabsstelle Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung).

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Pflanzung essbarer Nutzpflanzen im Stadtbezirk Rodenkirchen: Stand der Umsetzung; Anfrage der Fraktion Die Grünen AN/1379/2015

**Beantwortung der Verwaltung
2796/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.2 Betreuungsbedarf für Kinder von Flüchtlingsfamilien in Rondorf ab I.Quartal 2016; Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1389/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.3 Kooperatives Baulandmodell: Auswirkungen auf den Bezirk Rodenkirchen; Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/1390/2015**

**Beantwortung der Verwaltung
2742/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Giesen erklärt, dass das kooperative Baulandmodell dringend einer Korrektur im Hinblick auf das Thema Sozialwohnungsbau bedarf und kündigt hierzu einen Antrag der Fraktion Die Grünen zur nächsten Sitzung an. Herr Bronisz gibt zu Protokoll, dass er keinen weiteren Bauvorhaben ohne geförderten Wohnungsbau zustimmen wird. Herr Giesen erklärt, dass auch er keinen Bauvorhaben ohne Sozialwohnungsbau mehr zustimmen wird.

**7.2.4 B-Plan-Beschluss vom 08.09.2014 -Nr. 2513/2014: Ringstr./Ecke Schillingsrotter Straße in Köln-Rodenkirchen; Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1398/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.5 BV-Beschluss vom 05.05.2014-Vorlage-Nr.1167/2014 zum Grundstück Eygelshovener Straße in Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1397/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.6 Grundstück Faßbenderkaul 9, Köln-Raderthal; Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1395/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.7 Baugebiet Kapellenstraße in Köln - Rondorf, Pater - Prinz - Weg; Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1394/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.8 Therapeutisches Reiten im Bereich der Diakonie Michaelshoven, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1392/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.9 Rechtsgrundlagen für das Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburger Vorlage-Nr. 0263/2015 vom 21.07.2015; Anfrage der FDP
AN/1436/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.10 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk Rodenkirchen, Anfrage von Herrn Bronisz
AN/1448/2015**

**Beantwortung der Verwaltung
2841/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

Jedoch bittet Herr Bronisz um ergänzende Mitteilung, wie viele Wohnungen im gleichen Zeitraum aus der Sozialbindung gefallen sind.

**7.2.11 Einwendungen von Bürgern gegen das aktuelle Planfeststellungsverfahren zur 3. Baustufe der NORD-SÜD-Stadtbahn, Anfrage von Herrn Ilg
AN/1447/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.12 Erneuerung der Kühlwasserpipeline vom Werk Godorf entlang Naturschutzgebiet Sürther Aue und Einleitung in den Rhein bei Rhein-KM 672,8, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1449/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Errichtung einer Tempo30-Zone im Oberbuschweg, Antrag der CDU-Fraktion AN/1388/2015

Die Fraktion Die Grünen bittet die CDU-Fraktion die Sürther Hauptstraße in den Antrag mit aufzunehmen. Die CDU-Fraktion modifiziert ihren Antrag entsprechend.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **ergänzten** Beschluss:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, im Bereich Oberbuschweg zwischen Sürther Bahnhof und Einmündung in die Industriestraße L 300, **sowie die Sürther Hauptstraße** zur Tempo30-Zone zu erklären.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.1.2 Werbung für P&R-Plätze im Stadtbezirk Rodenkirchen, Antrag der SPD-Fraktion AN/1396/2015

Auf Basis der Änderungsvorschläge der Fraktion Die Grünen modifiziert die SPD-Fraktion ihren Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Behörden von Land und Bund in Kontakt zu treten und der Bezirksvertretung Rodenkirchen einen Vorschlag zu unterbreiten, wie der vorhandene P+R Platz in Godorf und der zukünftige am Verteiler Süd beworben werden können.

Darüber hinaus soll geprüft werden, inwiefern ein dortiger weiterer Ausbau des P&R-Angebots durch die gezielte Werbung erforderlich ist.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Herrn Ilg zugestimmt.**

8.1.3 Errichtung eines zusätzlichen Zebrastreifens in der Querungshilfe Höhe Marktstraße 31; Antrag von Herrn Ilg AN/1071/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Hauptstraße „Bischofsweg/Marktstraße“ die vorhandene Querungshilfe (Höhe Marktstraße 31) zusätzlich mit einem Zebrastreifen zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Ilg, bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion abgelehnt.

**8.1.4 Beleuchtungskonzept für die Bismarcksäule und den Park in Marienburg; Antrag von Herrn Ilg
AN/1072/2015**

Herr Ilg zieht den Antrag zurück.

**Ersetzungsantrag von Herrn Bronisz - Nutzungsänderung Bismarcksäule in Marienburg
AN/1439/2015**

Der Ersetzungsantrag ist aufgrund der Rücknahme des Antrages AN/1072/2015 hinfällig.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Godorfer Hafen: Neubewertung der Ausbauplanung; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/1043/2015**

Die CDU-Fraktion stellt einen Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den TOP 8.2.1 bis zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und einer Stimme der Fraktion die Grünen bei Enthaltung von Herrn Bronisz zugestimmt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Neuanlage eines Spielplatzes im Sürther Feld, Feldhamsterstraße 2101/2015

Herr Wolters bittet die Verwaltung um Rückmeldung, was mit dem Holzpilz ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015, die Herrichtung des Spielplatzes in der Feldhamsterstraße mit Gesamtkosten von ca. 255.000 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

9.1.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Barbarastraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-2-1018 - Umgestaltung Barbarastraße inkl. Kreisel 2340/2015

Herr Daniel bittet um Beantwortung der noch offenen Anfrage 3344/2015 aus der Sitzung vom 20.04.2015. Zudem, auch wenn es nur um die Zustimmung zur Finanzierung des Kreisverkehrs geht, bittet die FDP-Fraktion um vorherige Stellungnahme zum Thema Radverkehr, Fußgängeranzahl, Ladezone und Größe des Kreisverkehrs seitens der Fachverwaltung.

Herr Neuenhöfer sichert zu, die Beantwortung der offenen Anfrage wird zeitnah erfolgen. Bzgl. der Fußgängerzahlen weist Herr Neuenhöfer daraufhin, dass die 860 Fußgänger eine aus Sicht der Fachverwaltung realistische Hochrechnung (Basis einer Verkehrszählung am 09.05.2015 12 – 14 h Zählung) sind. Die anderen Zahlen hält er für überzogen.

Zum Thema Radverkehr stellt Herr Neuenhöfer fest, dass bereits jetzt schon im neu ausgebauten Teil der Hauptstraße Fahrradschutzstreifen angelegt sind. In einem Kreisverkehr sind keine Fahrradschutzstreifen möglich. Die Schutzstreifen müssen vor Einfahrt in den Kreisverkehr enden (ca. 5 m - 15 m vor Kreiseinfahrt), zudem ist eine Mindestbreite der Straße erforderlich.

Zur erforderlichen Änderung des Durchmesser des Kreisverkehrs führt Herr Neuenhöfer technische Gründe (Schacht unter der Straße) an, weist aber darauf hin,

dass eine ausreichende Straßenbreite im Kreisverkehr vorhanden sein wird, die auch von den dort verkehrenden Bussen befahren werden kann.

Herr Daniel weist daraufhin, dass die Ladezone in der Barbarastrasse in den aktuellen Plänen fehlt. Herr Neuenhöfer sichert zu, dass die Ladezone weiterhin vorgesehen ist.

Herr Giesen bittet um eine schriftliche Ausführung der Erläuterungen von Herrn Neuenhöfer. Herr Neuenhöfer weist bei Nichtzustimmung auf die zeitliche Verzögerung hin.

Die FDP-Fraktion stellt einen Antrag auf Vertagung mit der Maßgabe der vorherigen schriftlichen Beantwortung der Punkte Radverkehr, Fußgängeranzahl, Ladezone und Größe des Kreisverkehrs usw.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den TOP 9.1.2 bis zur nächsten Sitzung, unter der Maßgabe, dass die Verwaltung die offenen Fragen vorher schriftlich beantwortet und eine entsprechende Stellungnahme der Bezirksvertretung Rodenkirchen vor der nächsten Sitzung zur Verfügung stellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und einer Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 67409/04 Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg, 2. Änderung - Schulstandort 1969/2015

Frau Bussmann bittet um Prüfung, ob die Nutzung der Turnhalle auch für die Öffentlichkeit möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 67409/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet südlich der Gaedestraße - östlicher Teil des MI 2 - in Köln-Marienburg —Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg, 2. Änderung - Schulstandort— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen;

2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Ausschuss Schule und Weiterbildung sowie die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmen.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Es liegt keine Vorlage vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung 2489/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 10.2.2 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses 2665/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Daniel weist daraufhin, dass für Rodenkirchen die geringsten Mittel von allen 9 Stadtbezirken beantragt wurden. Er bittet die Verwaltung, da in der Vorlage noch von verfügbaren Restmitteln die Rede ist, zu prüfen, ob noch weitere Anträge für den Stadtbezirk Rodenkirchen möglich sind.

Frau von Dewitz fragt an, ob sich nicht mehr Träger gemeldet haben, die ein Angebot unterbreitet haben, oder ob es auch zu Absagen kam. Sie bittet um Mitteilung der Gründe, warum so wenig Mittel ausgegeben werden.

- 10.2.3 Durchführung von Baumbestattungen und Errichtung einer Streuwiese am Friedhof Steinneuerhof in Rondorf , AN/0254/2015 2650/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 B 51 - Fortführung Ortsumgehung Meschenich bis A 4 Anschlussstelle Eifeltor
2732/2015**

Mit dem Rückgabeerlass zur B 51n OU Köln-Meschenich beauftragte das Bundesverkehrsministerium im Frühjahr 2008 den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, eine Fortführung der B 51n vom Bauende der Umgehungsstraße bis zur Anschlussstelle A 4 Köln-Eifeltor als eigenständige Maßnahme zu planen.

Frau Worms vom Landesbetrieb Straßen NRW. erläutert in der Sitzung den Sachstand und das Verfahren. Weitere Informationen sind auch unter dem Link http://www.strassen.nrw.de/projekte/b51/ou_koeln-meschenich.html zu finden.

Beim Bürgerbeteiligungstermin im Rahmen des Linienabstimmungsverfahrens am Montag, den 19.10.2015, wird das Projekt vorgestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und Anregungen und Bedenken vorzubringen. Bis zum einschließlich 25. November 2015 haben die Bürgerinnen und Bürger Zeit, sich schriftlich bei der Stadt Köln zu äußern. Danach wird sich die Stadt Köln mit den Anregungen und Bedenken, die im Verlauf der Bürgerbeteiligung eingebracht wurden, angemessen auseinandersetzen und eine Stellungnahme zur Planung verfassen.

Im Anschluss daran führt der Landesbetrieb einen Behördentermin für die Träger öffentlicher Belange durch und würdigt alle Stellungnahmen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt Frau Worms von Straßen.NRW für ihre Ausführung und nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 20.04.2015 TOP
8.1.13 bzgl. des Themas "Wiederanpflanzung L 150 / Kerkrader Straße
in Godorf"
2760/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Heinzlmeier führt aber aus, dass die Feststellung der Verwaltung, die Wiederanpflanzung wäre erfolgt, - belegt mit Fotos an der Kreuzung Kerkrader Strasse / am Domenhof - nicht korrekt ist. Er bittet um erneute Prüfung und Wiederanpflanzung.

Ende des öffentlichen Teils

Gez. Mike Homann
(Bezirksbürgermeister)

Gez. Miriam Paßmann
(Schriftführerin)